



BUNDESVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Heizungsoptimierung mit System – Energieeinsparung und Komfort
– Hydraulischer Abgleich ist eine unverzichtbare Maßnahme mit hoher Effizienz –

Die VdZ-Information Nr. 6 „Heizungsoptimierung mit System – Energieeinsparung und Komfort“ beschreibt den hydraulischen Abgleich als wesentlichen Bestandteil zur Optimierung des Gesamtsystems: Heizung mit Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Wärmeübergabe. In den Förderprogrammen der KfW muss nachgewiesen werden, dass bei einer Heizungserneuerung der hydraulische Abgleich durchgeführt wurde. In der Broschüre werden die einzelnen Optimierungsschritte erläutert und die erzielbaren Einspareffekte an Beispielen dargestellt.

Die stark angestiegenen Heizkosten rücken sinnvolles Energiesparen immer stärker in das Blickfeld der Verbraucher. Die Heizungsanlage ist dabei ein entscheidender Ansatzpunkt. Hier stecken oft beachtliche Einsparpotenziale, und häufig lässt sich schon mit geringem Aufwand viel erreichen. Vor allem durch die „Heizungsoptimierung mit System“, die alle Komponenten der Wärmeversorgung berücksichtigt – also z. B. auch Wärmeverteilung und Regelung.

Dieses Thema steht im Mittelpunkt einer neuen Informationsschrift der Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V. (VdZ). Denn nur wenn alle Komponenten des Gesamtsystems aufeinander abgestimmt sind, kann die Heizung optimal arbeiten – im Blick auf den Energieverbrauch wie auf den Komfort. Dies zeigen neuere Studien über die Zusammenhänge zwischen Gebäude- und Anlagentechnik ebenso wie umfassende Untersuchungen an bestehenden Anlagen. Die neue VdZSchrift will die Umsetzung dieser Erkenntnisse in die Praxis fördern. Sie richtet sich an Fachbetriebe ebenso wie an interessierte Bauherren und Verbraucher.

Unverzichtbar: Der hydraulische Abgleich

Ein entscheidender Schritt zur Optimierung des Gesamtsystems Heizung ist der hydraulische Abgleich in Verbindung mit der Anpassung von Pumpe, Armaturen und Regelung. Er sorgt für die optimale Verteilung und Nutzung der erzeugten Wärme: Die von den Heizflächen abgegebene Wärme wird der Wärmemenge angepasst, die tatsächlich nötig ist, um die Räume komfortabel zu beheizen.

Die achtseitige VdZ-Information stellt diese Zusammenhänge anschaulich und leicht verständlich dar. Sie beschreibt die einzelnen Optimierungsschritte und erläutert die erzielbaren Einspareffekte an Beispielen aus der Praxis. Dabei wird deutlich, dass die optimierte Einstellung der Heizung eine



Energiesparmaßnahme mit sehr gutem Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen ist: Sie erfordert nur wenig finanziellen Aufwand und macht sich schnell bezahlt. Darüber hinaus bringt sie höheren Komfort und geringere Umweltbelastung.

Vorschrift bei KfW-Förderprogrammen

Die Thematik hat hohe Aktualität: Seit dem 1. Januar 2007 muss bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die Heizungsmodernisierung der hydraulische Abgleich nachgewiesen werden. Dies gilt für das CO₂-Sanierungsprogramm ebenso wie für die Programme „Ökologisch Bauen“ und „Wohnraum Modernisieren“. Die Kosten für die Durchführung des hydraulischen Abgleichs sind ebenfalls förderfähig.

Die VdZ-Info-Broschüre Nr. 6 „Heizungsoptimierung mit System – Energieeinsparung und Komfort“ eignet sich für die Energieberatung und Empfehlung zur Anwendung der entsprechenden KfW-Förderprogramme. Sie kann in Einzelexemplaren kostenlos oder mittels beiliegendem Bestellschein bei der VdZ Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V., Josef-Wirmer-Str. 1-3, Haus 1, 53123 Bonn zu einem Preis ab 6 Exemplaren von 0,25 € pro Exemplar (zuzügl. MwSt. und Versandkosten bezogen werden.

Die Unterlagen stehen auch im Internetauftritt der VdZ (www.vdzev.de) im pdf-Format zum Download zur Verfügung.

Erstellt am: 2007-04-25	Erstellt durch: H. Lehmann, TB	Reg.-Nr. 2.3.2.2	Geltungsbereich: T
-------------------------	--------------------------------	------------------	--------------------